

# Zu Gast bei barocken Freunden

5800 Zuschauer wurden in das 18. Jahrhundert versetzt

## Neuwied

Vom 23. bis 25. August fand zum 13. Mal das größte Barockfest Mitteldeutschlands auf Schloss Friedenstein in Gotha statt. Zum ersten Mal mit dabei war das Ensemble Barocco Venezia aus Neuwied-Engers. Das ehrwürdige Schloß verwandelte sich für drei Tage in die farbenprächtige Residenz Herzog Friedrichs III. von Sachsen-Gotha-Altenburg und dessen Gemahlin Luise Dorothee. Er regierte von 1731-1772. Rund 600 Mitglieder barocker Gruppen und gewandete Einzeldarsteller aus ganz Deutschland gaben sich die Ehre und wurden in die barocke Inszenierung des damaligen Hofgeschehens mit einbezogen. Freitagabend zur Eröffnung und Begrüßung des Herzogs, ein abendlicher Empfang mit allen geladenen Gästen, barockem Tanz in der Orangerie. Audienzen des Herzogs, Militärvorführungen, Kutschfahrten im Park, ein historisches Karussell, ganztägig Schlossführungen



Besuch der barocken Freunde beim Barockfest auf Schloss Friedenstein in Gotha.

und offene Museen, barockes Theater im Ekhotheater nur für die geladenen Gäste in Gewandungen, ein barockes Konzert der Thüringen Philharmonie mit anschließendem barocken Feu-

erwerk auf dem Schlosshof am Samstagabend, waren ebenso der Publikumsmagnet, wie der Hoffotograf und der barocke Markt, Handwerker, Händler, Gastronomen rund um den

Schlossinnenhof und den Arkaden an allen 3 Tagen des Barockfestes. Sonntagabend endete die 3-tägige Zeitreise mit dem klaren Resümee. Gotha ist eine schöne Stadt mit einem

fantastischen Barockfest! Im nächsten Jahr wird das Ensemble Barocco Venezia gerne wieder der Einladung aus GOTH A und Schloss Friedenstein folgen.

# Auf den Spuren der kleinen Vampire

Fledermausnachtwanderung des NABU in Altwied

## Altwied

Auch in diesem Jahr hatte der NABU Neuwied und Umgebung wieder zu einer Fledermausnachtwanderung eingeladen. Den zahlreich erschienenen Fledermausfreunden erklärte Dipl. Biologe Volker Hartmann anhand von Schaufeln die Lebensweise der bei uns vorkommenden Arten.

Nachdem der theoretische

Teil beendet war und es langsam dämmerte, ging es mit Taschenlampen bewaffnet los, man wollte ja schließlich auch Originale sehen. Beim Gang durch Altwied konnte man viele Schlafplätze der Fledermäuse in den Spalten der Fachwerkhäuser entdecken. Wie Hartmann erklärt, sind diese für die Arterhaltung sehr wichtig, da sie auch als Kinderstube dienen. Mithilfe eines Detektors wur-

den die Ultraschalllaute der Fledermäuse für den Menschen hörbar gemacht und somit konnte man die Art bestimmen, da jede Fledermausart ihre eigene Frequenz zur Orientierung aussendet.

Beobachtet wurden hier der große und der kleine Abendsegler sowie die Zwergfledermaus bei der Jagd nach Insekten. Die Wanderung ging an der Wied entlang bis zur Anglerhütte am Stausee, wo man hoffte, Wasserfledermäuse zu entdecken. Die sonst zahlreich vorhandenen Tiere ließen sich bis auf ein paar Vereinzelte jedoch nicht blicken. Zum Abschluss wies Hartmann darauf hin, dass jedes etwas zum Erhalt, der auch für den Menschen wichtigen Insektenvertilger tun kann, in dem er nicht alle Ritzen und Fugen am Haus abdichtet.

Etwas mehr Verständnis für unsere heimischen Flugsäuger nahm jeder mit auf den Heimweg.



Die geehrten Mitglieder.

## Langjährige Mitglieder wurden ausgezeichnet

### Heimbach-Weis

Anlässlich des diesjährigen Heimbach-Weiser Dorffestes hatte der SRC Heimbach-Weis 2000 in diesem Jahr seine Mitglieder zu einem Umtrunk im Rahmen diverser Meisterehrungen am SRC-Stand direkt neben dem Geschenkhaus Marianne Hillen eingeladen. Für die Kinder hatten Rosi Muscheid und Birgit Wolter einen Barfußpfad gebaut, der rege angenommen wurde.

Unter den Klängen der „Eijefaasdouedängeler“ von der Mosel erhielten dann für mehr als 10 bis 15 Jahre Engagement im Skiverein/Skibeziirk Rhein-

land Ost die 4 SRCler Michaela Hoffmann, Rosemarie Puderbach, Horst Waldvogel und Gabi Runkel den Ehrenbrief des Skiverbandes Rheinland e.V. Die Auszeichnung wurde von Stefan Puderbach als Vorstandsmitglied im Skiverband Rheinland e.V. in Vertretung für den Präsidenten Jörg Weißgerber aus Altenkirchen überreicht. Daneben wurden die SRC-Sportler, Marc Krämer, Vivian Dresbach, Marco Dielentheis, Julian Puderbach, Nico Dielentheis, Viktor Gruhn und Aaron Schmuck für ihre sportlichen Leistungen im Skilanglauf in der vergangenen Saison geehrt.



Kleine und große Naturfreunde auf Entdeckertour.